

Teil I: Angaben zur Schule und zum Medienbildungskonzept

Schulname Nibelungenschule Biebesheim **Schulort** 64584 Biebesheim

Schulform Grundschule Schulnummer 3775 Anzahl Lehrkräfte: 23 Anzahl Schüler: 260

Schulleitung Frau Kerstin Herrig

Medienpädagogische Leitlinien und Grundsätze der Schule

(hier bitte kurz schulische Ziele für den Einsatz digitaler Medien im Unterricht formulieren bzw. auf ein bestehendes Medienbildungskonzept verweisen, welches beizufügen ist)

Kinder haben im Alltag von klein auf mit vielen verschiedenen elektronischen Medien Kontakt. Daher wird es immer wichtiger, den Schüler*innen Hilfen zu geben mit diesen Medien sinnvoll umzugehen und ihre Medienkompetenz von Anfang an auf- und auszubauen sowie deren vielfältigen Möglichkeiten aufzuzeigen.

An unserer Schule werden Schüler*innen aus diesem Grund in allen Jahrgangsstufen im Umgang mit neuen Medien intensiv und als sinnvolle Ergänzung zu den analogen Kompetenzen geschult. Die Aufgabe der Schule kann sich aber nicht nur darauf beschränken, die Schüler*innen darin auszubilden, den Computer richtig zu bedienen und ihn für die verschiedensten Aufgaben zu nutzen, sondern sie müssen im Unterricht auch dafür sensibilisiert werden, auf die Gefahren zu achten, die insbesondere im Internet lauern können (Projekt/Siegel Internet-ABC-Schule).

Die Arbeit mit digitalen Medien unterstützt und vereinfacht ebenso die Möglichkeiten des individuellen und differenzierten Arbeitens/Lernens insbesondere in Bezug auf die Schulschwerpunkte Inklusion und individualisiertes Lernen aber auch im Rahmen des Regel- und Förderunterrichts (LRS/DaZ/Mathematik) und zusätzlich im Ganztags der Nachmittagsbetreuung (LINA).

Unser Ziel ist es daher, allen Schüler*innen in der gesamten Grundschulzeit die Möglichkeit zu geben, Medienkompetenz als Schlüsselqualifikation neben Lesen, Schreiben und Rechnen zum sicheren und verantwortungsvollen Umgang mit dem Computer und dem Internet zu erlernen. Die IT-Infrastruktur unserer Schule muss aus diesen Gründen die Möglichkeit bieten, digitale Medien jederzeit und für alle Schüler*innen pädagogisch sinnvoll zum Lernen und zur Differenzierung im Unterricht, Förderunterricht und im Ganztags einzusetzen und Ihre vielfältigen Möglichkeiten voll auszuschöpfen.

siehe Anhang: Medienkonzept der Nibelungenschule Biebesheim

Das Medienbildungskonzept der Schule ist auf dem Stand vom 23.06.2020 / wird (weiter-)entwickelt bis Ende Schuljahr 2021/22.

Teil II: Ausstattungsplanung

Gegenstand der Förderung in den folgenden Förderbereichen:	Pädagogische Begründung	Aktuelle Ausstattung <i>(in Absprache mit Schulträger auszufüllen)</i>	Beantragte Ausstattung <i>(in Absprache mit Schulträger auszufüllen)</i>	Welche Beratungs- und Fortbildungsangebote sollen hierfür genutzt werden? Welche Beratungs- und Fortbildungsangebote wurden hierfür bereits genutzt?
Digitale Vernetzung in Schulgebäuden	Keine Angaben erforderlich	Keine Angaben erforderlich	Keine Angaben erforderlich	Keine Angaben erforderlich
Schulisches WLAN	Keine Angaben erforderlich	Keine Angaben erforderlich	Keine Angaben erforderlich	Keine Angaben erforderlich
Aufbau und Weiterentwicklung digitaler Lehr-Lern-Infrastrukturen:	<p>Wir benötigen eine digitale Lehr-Lern-Infrastruktur, die von ihrem Funktionsumfang her ermöglicht folgende Kompetenzbereiche der KMK-Strategie „Bildung in der digitalen Welt“ zu fördern:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Schüler*innen lernen Informationen gezielt in der digitalen Lehr-Lern-Infrastruktur zu suchen, zu verarbeiten, zu speichern und wieder abzurufen. (Kompetenzbereich 1: Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren) Die Schüler*innen lernen die digitale Lehr-Lern-Infrastruktur für die zielgerichtete Zusammenarbeit und Kommunikation mit anderen zu nutzen, um kooperativ/ kollaborativ an digitalen Lernprodukten zu arbeiten und die Arbeitsergebnisse miteinander zu teilen sowie sich darüber auszutauschen. (Kompetenzbereich 2: Kommunizieren und Kooperieren) Die Schüler*innen lernen Inhalte verschiedener Formate über die digitale Lehr-Lern-Infrastruktur zu produzieren, zu veröffentlichen sowie mit anderen zu teilen. (Kompetenzbereich 3: Produzieren und Präsentieren) Die Schüler*innen lernen innerhalb der digitalen Lehr-Lern-Infrastruktur ihre Daten vor unerwünschten Zugriffen und Missbrauch zu schützen. Ebenso können sie 	<p>Die Nibelungenschule verfügt über keine Online-Lernumgebung.</p> <p><i>(Es erfolgte vor Kurzem die Anmeldung im Hessischen Schulportal.)</i></p> <p>genutztes Videokonferenzsystem: Big Blue Button</p>	<p>z.B. Moodle als Lehr-Lern-Infrastruktur <i>(wichtig: grundschultauglich)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> Interne Fortbildungen durch Expert*innen aus dem eigenen Kollegium: z.B. Antolin, Online Grundschiuldiagnose, Schulportal, Moodle, Medienzentrum, usw. Lehrkräfteakademie (https://schulportal.hessen.de/fortbildungen oder https://akkreditierung.hessen.de/catalog#): z. B. Fortbildungen zum Einsatz von Moodle und Schulportal in Lernprozessen Medienzentrum Groß-Gerau oder Rüsselsheim (https://medienzentrum-gross-gerau.de/fortbildungen/ oder https://mz-r.de/index.php?id=427) z.B. Fortbildungen zum Einsatz zu verschiedenen Plattformen zur Unterstützung von Lernprozessen/ selbstorganisiertem Arbeiten in Teams/ Austausch von Arbeitsmaterialien, usw. Regionale Unterstützung des Staatlichen Schulamtes für den Landkreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis: für eine schulische Beratungsanfrage nutzen Sie bitte das Online-Formular: http://short.schule/anfrage-ru

	<p>Gefahren/Risiken besser einschätzen und Hilfe einfordern.</p> <p>(Kompetenzbereich 4: Schützen und sicher Agieren)</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Schüler*innen lernen digitale Werkzeuge zum selbstorganisierten Lernen und zum Problemlösen sinnvoll zu nutzen. <p>(Kompetenzbereich 5: Problemlösen und Handeln)</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Schüler*innen lernen exemplarisch durch die Nutzung der digitalen Lehr-Lern-Infrastruktur deren Chancen und Risiken des Mediengebrauchs in unterschiedlichen Lebensbereichen zu erkennen, zu reflektieren, sowie sich über die Potentiale der Digitalisierung bewusst zu werden. <p>(Kompetenzbereich 6: Analysieren und Reflektieren)</p>			
<p>Anzeige- / Interaktionsgeräte:</p>	<p>Wir benötigen Anzeige-/Interaktionsgeräte für den Einsatz im Unterricht, da diese maßgeblich die Entwicklung folgender Kompetenzen aus der KMK-Strategie „Bildung in der digitalen Welt“ unterstützen sollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Schüler*innen lernen auf dem Anzeige- / Interaktionsgerät verschiedene digitale Arbeitsergebnisse zu teilen und sich darüber auszutauschen. (Kompetenzbereich 2: Kommunizieren und Kooperieren) Die Schüler*innen lernen verschiedene digitale Lernprodukte über das Anzeige- / Interaktionsgerät zu präsentieren und lernen eingebrachte Ergänzungen von ihren Mitschüler*innen zu integrieren. (Kompetenzbereich 3: Produzieren und Präsentieren) <p>Außerdem soll durch ein Anzeige- / Interaktionsgerät in jedem Klassenraum den Lehrkräften die Möglichkeit gegeben werden, Bild- und Videomaterial aus verschiedenen Quellen ohne Verlust von Unterrichtszeit (z.B. durch Umstecken von Kabeln oder anderen Hindernissen) unkompliziert zur Unterstützung von Lernprozessen der Schüler*innen nutzbar zu machen.</p>	<p>1x smartboard (ca. 8 Jahre alt)</p> <p>1x promethean panel (ca. 3 Jahre alt)</p> <p>1x transportabler Beamer</p> <p>1x festinstallierter Beamer im PC-Raum</p>	<p><u>Drachenhhaus:</u></p> <p>6 Klassenräume und 4 Nebenräume</p> <p><u>Nibelungenhaus:</u></p> <p>7 Klassenräume und 1 PC-Raum</p> <p>für jeden Klassen- und Nebenraum promethean panels:</p> <p>- 18x promethean panel mit seitlichem Pylonensystem bzw. Tafelflügel zum</p>	<ul style="list-style-type: none"> Interne Fortbildungen durch Expert*innen aus dem eigenen Kollegium: z.B. im Umgang mit Panels/Boards und deren Einsatz und Möglichkeiten im Unterricht Medienzentrum Groß-Gerau oder Rüsselsheim (https://medienzentrum-gross-gerau.de/fortbildungen/ oder https://mz-r.de/index.php?id=427); z.B. Fortbildungen zur didaktischen und technischen Nutzung interaktiven Panels im Unterricht und im Zusammenspiel mit mobilen Endgeräten, usw. Andere Anbieter: z.B. Fortbildungen direkt vom Hersteller der angeschafften interaktiven Panels zu deren

			<p>Beschriften mit Whiteboardmarkern</p> <p>passendes Zubehör:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dokumentenkameras - usw. 	<p>technischen Nutzung, usw.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regionale Unterstützung des Staatlichen Schulamtes für den Landkreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis: für eine schulische Beratungsanfrage nutzen Sie bitte das Online-Formular: http://short.schule/anfrage-ru
Digitale Arbeitsgeräte:	???	-		<ul style="list-style-type: none"> • Regionale Unterstützung des Staatlichen Schulamtes für den Landkreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis: für eine schulische Beratungsanfrage nutzen Sie bitte das Online-Formular: http://short.schule/anfrage-ru

<p>Schulgebundene Endgeräte:</p>	<p>Wir benötigen schulgebundene digitale Endgeräte für den Einsatz im Unterricht verschiedener Fächer, um maßgeblich die Entwicklung folgender Kompetenzen aus der KMK-Strategie „Bildung in der digitalen Welt“ fördern zu können:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Schüler*innen lernen gezielt nach Informationen im Internet zu recherchieren, sie organisiert zu speichern, wiederzufinden und abzurufen – auch so, dass sie von zuhause aus weiterarbeiten können. (Kompetenzbereich 1: Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren) Die Schüler*innen lernen digitale Endgeräte und Werkzeuge in der zielgerichteten Zusammenarbeit und Kommunikation mit anderen zu nutzen, um kooperativ und v.a. auch kollaborativ an digitalen Lernprodukten zu arbeiten und die Arbeitsergebnisse miteinander zu teilen sowie sich darüber auszutauschen. (Kompetenzbereich 2: Kommunizieren und Kooperieren) Die Schüler*innen lernen verschiedene digitale Lernprodukte mit unterschiedlichen digitalen Bearbeitungswerkzeugen zu produzieren und zu präsentieren. (Kompetenzbereich 3: Produzieren und Präsentieren) Die Schüler*innen lernen mit der Nutzung digitaler Endgeräte bestehende Risiken und Gefahren zu erkennen und mit ihnen umzugehen, um ihre persönlichen Daten und Privatsphäre bestmöglich zu schützen. Sie übertragen ihre Erkenntnisse auf ihr Nutzungsverhalten auf ihre eigenen digitalen Endgeräte. (Kompetenzbereich 4: Schützen und sicher Agieren) Die Schüler*innen lernen für von ihnen selbst oder einer Lehrkraft gestellte Anforderungen an ein digitales Lernprodukt technische (Umsetzungs-) Möglichkeiten zu nutzen, eigene Defizite zu erkennen und auf Hilfsmöglichkeiten, sowie digitale Werkzeuge zum selbstorganisierten Lernen zurück zu greifen. (Kompetenzbereich 5: Problemlösen und Handeln) Die Schüler*innen lernen durch die Nutzung digitaler Endgeräte zur Recherche, der Kommunikation und Kooperation/Kollaboration mit anderen, der Gestaltung digitaler Lernprodukte, das Kennenlernen und Anwenden von Möglichkeiten zum Schutz der eigenen Daten und Privatsphäre sowie das zielgerichtete Einsetzen von und selbstorganisierte Lernen mit digitalen Werkzeugen die Chancen und Risiken des Mediengebrauchs in unterschiedlichen Lebensbereichen zu erkennen, zu reflektieren und ggf. zu modifizieren, sowie sich über die Potentiale der Digitalisierung bewusst zu werden. (Kompetenzbereich 6: Analysieren und Reflektieren) 	<p><i>Die Nibelungenschule verfügt über keine Laptops oder Notebooks für Lehrkräfte.</i></p> <p><i>Insgesamt 27 Tablets für Schülerinnen und Schüler:</i></p> <p><i>a) Samsung Galaxy : 17 Geräte (teils mit Internet und teils ohne)</i></p> <p><i>b) iPads Apple : 10 Geräte</i></p> <p><i>(Auslieferung aller Geräte 2021)</i></p> <p><i>- bisher 1 Tablet-Koffer</i></p> <p><u><i>PC-Raum (Nibelungenhaus):</i></u></p> <p><i>24 festinstallierte Rechner mit Monitor, Kopfhörer, Tastatur und Maus</i></p> <p><i>(„alte“ Geräte)</i></p> <p><i>Nebenräume im Drachenhaus: 5 festinstallierte Rechner</i></p> <p><i>(„alte“ Geräte)</i></p>	<p><i>Lehrer-Endgeräte mit Windows und Office-Ausstattung</i></p> <p><i>weitere Tablets für Schülerinnen und Schüler</i></p> <p><u><i>Zubehör für Tablets:</i></u></p> <p><i>- Laden, Sichern und Mobilität: weitere Tablet-Koffer</i></p> <p><i>Neuausstattung des PC-Raums und der Nebenräume</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> Interne Fortbildungen durch Expert*innen aus dem eigenen Kollegium: z.B. Schulung Umgang und Einsatz Tablets/Laptops im Unterricht Lehrkräfteakademie (https://schulportal.hessen.de/fortbildungen oder https://akkreditierung.hessen.de/catalog#): z. B. Einsatz mobiler Endgeräte zur individuellen Förderung, ... Medienzentrum Groß-Gerau oder Rüsselsheim (https://medienzentrum-gross-gerau.de/fortbildungen/ oder https://mz-r.de/index.php?id=427): z.B. Fortbildungen zur didaktischen Nutzung von mobilen Endgeräten und digitalen Werkzeugen, usw. Regionale Unterstützung des Staatlichen Schulamtes für den Landkreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis: für eine schulische Beratungsanfrage nutzen Sie bitte das Online-Formular: http://short.schule/anfrage-ru
---	--	---	---	---

